

**ANFRAGE an das Jugendamt mit der
BITTE um Beantwortung im Rahmen der Tagesordnung
im nächsten Jugendhilfeausschuss**

Antragsstellerin: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen des Kreistags Bodenseekreis

Die Corona-Krise belastet Familien mit Kindern in besonderem Maße. Besonders betroffen sind davon Kinder und Jugendliche, die in prekären Verhältnissen leben. Die Medien haben darüber in den letzten Wochen mehrfach berichtet, zuletzt die Schwäbische Zeitung am 8.6.20 unter der Überschrift „Kinderschutz ist systemrelevant“.

Wir bitten um eine Einschätzung der Situation im Bodenseekreis und die Beantwortung folgender Fragen:

1. In den letzten Jahren wurden die Stellen im Jugendamt auf Grund gesetzlicher Vorgaben deutlich aufgestockt. Ist es gelungen, diese Stellen adäquat zu besetzen?
2. Ist die Personalsituation im Jugendamt so, dass auch in einer schwierigen Situation wie derzeit, die Familien, die Kinder mit einem besonderen Schutz- und Förderbedarf entsprechend begleitet und unterstützt werden können?
3. Wie schätzen die Verantwortlichen im Jugendamt die derzeitige Situation für die Kinder und Jugendlichen ein, die in der Betreuung des Jugendamts sind?

Reichen die vorhandenen Ressourcen aus, um dauerhaften Schaden von den betroffenen Kindern und Jugendlichen abzuwenden?

4. Gibt es seitens des Jugendamts Ideen, wie bei einem eventuell erneuten Lockdown die Wahrnehmung von gefährdeten Personen in Haushalten, die dem Jugendamt bis dato nicht als konfliktbelastet bekannt waren, verbessert werden kann.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden im Jugendamt für ihr Engagement in dieser herausfordernden Situation!

Christa Hecht-Fluhr,
Fraktionsvorsitzende